

epasit MineralDicht flex

Anwendung:

epasit MineralDicht *flex* ist eine rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme gemäß DIN 18533 Teil 3 und dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes oder drückendes Wasser. Es wird eingesetzt zur:

- Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile,
- Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln,
- Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden,
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser,
- Abdichtung gegen rückseitig drückendes Wasser,
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

epasit MineralDicht *flex* wird eingesetzt auf:

- Stahlbeton,
- Vollfugig gemauertem Mauerwerk,
- Zementputz (nicht bei rückseitig einwirkendem Wasser).

Bei der Vertikal- und Horizontalabdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe sowie in Behältern bis 5 m Stauhöhe beträgt die rechnerische Rissbreitenbeschränkung des Stahlbetons $\leq 0,2$ mm. epasit MineralDicht *flex* ist geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie für Fliesen und Platten. epasit MineralDicht *flex* eignet sich auch zum Verkleben von flexiblem Fugenband von epasit.

Eigenschaften:

epasit MineralDicht *flex* ist ein Kombinationsprodukt aus zwei Komponenten:

1. epasit MineralDicht *plast* (Trockenmörtel)
2. epasit Flüssigkomponente dsf (lösemittelfreie Flüssigkomponente zum Anmachen)

epasit MineralDicht *flex* kann nachträglich auftretende Risse überbrücken. Durch Beckenprüfung bis 2,5 bar Wasserdruck geprüft.

epasit MineralDicht *flex* besitzt das allgemeine bauaufsichtliche/baurechtliche Prüfzeugnis als Verwendbarkeitsnachweis. Es unterliegt der regelmäßigen werkseigenen Produktionskontrolle gem. Anl. 03 der Bauregelliste A 97/1. epasit MineralDicht *flex* ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.

Sicherheitshinweise: epasit Flüssigkomponente dsf: Bei Augenkontakt sofort mit viel kaltem Wasser abspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken Arzt aufsuchen. Nicht in Grund- oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

epasit MineralDicht *plast*: Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung: Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

Materialreste können wie Bauschutt bzw. Latex-Schlämmen oder -Emulsionen entsorgt werden.

→ DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von epasit

epasit MineralDicht flex

Seite 2

Verarbeitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Kiesnester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit epasit MineralDicht *mörtel* oder einem Zementmörtel in mindestens 10 mm Schichtdicke verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk kann epasit MineralDicht *flex* direkt aufgebracht werden. Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen.

Einen 30 kg-Sack epasit MineralDicht *plast* mit einem 10 Liter-Kanister Flüssigkomponente epasit dsf gründlich mischen (langsam laufende Bohrmaschine mit Rührquirl).

In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen Dichtungsschlämme "auf Null" ausziehen. Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 2,5 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

Verbrauch: 3 kg/m² bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser.

4 kg/m² bei drückendem Wasser.

Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Innerhalb von ½ Stunde verarbeiten. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtungen ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen. Gegebenenfalls feucht halten. Die flexible Dichtungsschlämme ist frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit epasit MineralDicht *flex* ausgebessert werden. Abgedichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Lagerung: epasit MineralDicht *plast* trocken lagern.

Flüssigkomponente epasit dsf frostfrei lagern.

Jeweils ca. 12 Monate lagerfähig.

Lieferform: epasit MineralDicht *plast* als Trockenmörtel in Säcken zu 30 kg.

epasit Flüssigkomponente dsf in Kanistern zu 10 Litern.

Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen epasit Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.